

# reformiert in Osnabrück



Gemeindegruß der evangelisch-reformierten Gemeinde Osnabrück



Theater in der Bergkirche

7 Wochen ohne...

Englische Gottesdienste

Brot für die Welt

Dezember 2014 - Februar 2015

**Nehmt einander an, wie Christus euch  
angenommen hat zu Gottes Lob.**

Röm 15,7

**Jahreslosung 2015**

# Auf einen Blick

# Inhalt

**Gemeindebüro:**

Sabine Hartmann, Bergstr. 16, 49076 Osnabrück,  
Mo. u. Do.. 10 - 12 Uhr  
Tel. 0541/682844, Fax: 0541-6854419  
Mail: osnabrueck@reformiert.de

**Rentamt:**

Heino Stagge, Tel. 0541/682843  
Mo u. Do 10-15 Uhr, Di. u. Mi 14-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr  
Mail: rentamt.osnabrueck@reformiert.de

**Kirchenrat: Vorsitzender und Stellvertretende**

Pastor Baum, Pastor Tuschling, Wiard Müntinga

**Pastorinnen und Pastoren:**

Günter Baum, Lerchenstr. 5  
49088 Osnabrück, Tel./Fax: 0541 - 17316,  
Mail: guenter.baum@reformiert.de

Ilse Landwehr, Windhorststr. 21  
49084 Osnabrück, Tel. 0541 - 72899, Fax: 0541 - 9118136  
Mail: ilse.landwehr@reformiert.de

Steffen Tuschling, Am Riedenbach 10  
490782 Osnabrück, Tel. 0541 - 63662, Fax: 0541-6854419  
Mail: steffen.tuschling@reformiert.de

**Ältestenprediger/innen:**

Dr. Carsten Ahlemeyer, Tel. 05476 - 911259

Uwe Raberg, Tel. 05473 - 8019118

Ursula Thiemeier, Tel. 0541 - 598531

**Küsterin:**

Frauke Licht, Bergstr. 16, Tel.: 0541 - 684915  
Mail: frauke.licht@reformiert.de

**Sozialarbeiterin:**

Imke Mennenga-Schagon, Bergstr. 16, Tel. 0541-7501043  
Mail: diakonie-ref-os@reformiert.de  
Sprechzeit: Montag, 8:30 - 11:30 Uhr

**Diakonische Mitarbeiterinnen:**

Karin Dilly, Tel. 0541 - 12 59 28  
Elke von der Haar, Tel. 0541 - 9706685

**Diakonie / Sozialstation:** Tel. 0541 - 434200

Editorial S. 3

Andacht S. 3

Theater in der Bergkirche, S. 4

Ökumene, S. 5

Freizeiten, S. 6

7 Wochen ohne..., S. 7

Jubilanten, faire Gemeinde S. 8

Englische Gottesdienste, S. 9

Gottesdienste, Sebokeng S. 10

Aus den Kirchenbüchern, S. 11

Akzente, S. 12

**Posaunenchor:**

Silke Nagel, Tel. 0541 - 131080

**Frauenarbeit:**

Renate Zierath, Tel. 0541 - 41805

**Jugendbüro/Jugendkirche:**

Tel. 0541 - 7501102

**Jugendreferentin:**

Petra Kohrs,  
mail: petra.kohrs@reformiert.de

**Theologischer Mitarbeiter:**

N.N.

**Ökumenischer Mitarbeiter:**

Pastor Sugirtharaj,  
mail: revsugi14@gmail.com

**Konten:** Sparkasse Osnabrück

SWIF-BIC: NOLADE22XXX

Ev.-reform. Gemeinde Osnabrück:

IBAN: DE63 2655 0105 0000 0220 46

Ev.-ref. Synodalrentamt:

IBAN: DE89 2655 0105 0000 5450 87

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

„wirklich schon wieder ein Jahr?“ frage ich mich, wie einst Reinhardt Mey in seinem Lied. Sie halten die Advents- und Weihnachts-Ausgabe Ihres RiOS in Händen, die wie immer die Jahreswende überbrückt.

Genauso, wie sie aufs Christfest einstimmt, schaut sie schon voraus auf die Passionszeit, die bereits Mitte Februar 2015 beginnt... Lassen Sie sich beim Lesen einladen und inspirieren!

Sicher sehen wir uns in dem einen oder anderen Gottesdienst, darauf freue ich mich!

Herzlich,

Ihr Pastor *Steffen Tuschling*

Wollen Sie aktueller informiert sein, als das in diesem 3-Monatsblatt möglich ist, dann schauen Sie doch in unsere stets aktuellen Internetseiten dar: [www.bergkirche-osnabrueck.de](http://www.bergkirche-osnabrueck.de) (Gemeinde) bzw. [www.jugendkirche-osnabrueck.de](http://www.jugendkirche-osnabrueck.de)



## Andacht

### Alle Jahre wieder

Wird das nicht langweilig: Alle Jahre wieder Advent, alle Jahre wieder Weihnachten? Alles bekannt, alles erprobt, alles wiederholt: Plätzchen backen und Stollen, Weihnachtsmarkt und Weihnachtslieder... Manchmal erregen wir uns über die zu früh im Geschäft angebotenen Lebkuchen – aber im Ganzen sind wir irgendwie doch einverstanden mit der jährlichen Wiederholung. Das Fest tut uns gut.

Vielleicht spüren wir in dieser Zeit: Unser Glaube lebt auch von der Regelmäßigkeit, lebt auch von Wiederholungen. Weil es um zentrale Botschaften geht, die nicht genug zu wiederholen sind: Jahr für Jahr die Lieder von der Sehnsucht nach Frieden. Jahr für Jahr die Geschichte vom Kommen Gottes, nicht als großer Macher, sondern als Kind, das es zu beschützen gilt. Jahr für Jahr das Krippenspiel, in dem sich unsere Gegenwart spiegelt mit Unbehaustheit in fremder Umgebung, mit autoritären Regimes, mit einer Flucht in die Fremde, um das Leben der Familie zu retten. Jahr für Jahr neu die Hoffnung auf eine grundlegende Veränderung unserer Welt.

In der Kirche geht es immer wieder in immer neuen Formen um die Nähe Gottes zu uns Menschen. Jahr für Jahr an Weihnachten. Sonntag für Sonntag im Gottesdienst. In immer neuen Formen und Farben wird die Geschichte Gottes mit den Menschen erzählt. Lassen Sie sich einladen!

Günter Baum

F            C            F            B $\flat$             C

Al - le Jah-re wie - der kommt das Chris-tus-kind

F            B $\flat$             C $^7$             F

auf die Er-de nie - der, wo wir Men-schen sind.

## Gemeindegruß der Evangelisch-reformierten Gemeinde Osnabrück

### *Das Hohe Lied der Liebe*

Theater – Musik – Tanz

mit Friederike & Hubertus v. Krosigk und den Musikern Vahid Shahidifar - persische Santur & Gesang  
und Eva Gerlach – Klavier & Orgel

Bergkirche, Sonntag, 1.2.2015, 18.00 Uhr

Wieder einmal ist die Bergkirche Ort für eine Theateraufführung: Gemeinsam mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Osnabrück laden wir ein zu einem Gastspiel des „Ensemble Theatrum“ aus Hohenerxleben:

### Schön bist Du, meine Freundin...

Aus dem Hohelied im Alten Testament, Worten des Paulus, der Mechtild von Magdeburg und des persischen Mystikers Rumi webt das Ensemble Theatrum vom Schloss Hohenerxleben ein bewegendes Musik-Theaterstück mit hebräischen und altpersischen Liedern und der Musik von Bach. Die menschliche und die göttliche Dimension der Liebe, ein Thema so alt wie die Menschheit selbst und doch immer wieder neu, wird in Friederike von Krosigks Version des Hohen Liedes spürbar. In einem sehr stimmungsvollen Bühnenbild-Gemälde vereinen sich die Szenen mit Schattenspiel und Tanz zu eindrucklichen Bildern.



Friederike v. Krosigk in "Das Hohe Lied"

#### **Eintritt:**

12 €/ erm. 8 €

**Kartenvorverkauf** (ab Montag, den 5. Januar 2015): Buchhandlung zur Heide, Osterberger Reihe 2-8; Dombuchhandlung Domhof 2; Forum am Dom, Domhof 12; Rohlfing GmbH&Co KG Musikland Neuer Graben 17; Ticketshop der NOZ Grosse Strasse 17-19; Nachfragen an: 0541-432733

Zur Einführung in das „Hohe Lied“ haben wir im Vorfeld der Theateraufführung einen Experten zu einem Vortrag eingeladen: Prof. Dr. Stefan Schreiner von der Universität Tübingen wird referieren zu:

**"Perlen an einer Schnur" - das *Lied der Lieder* in jüdischer  
und christlicher Überlieferung und Auslegung.  
Donnerstag, 29.1.2015, 19.30 Uhr, Bergkirche**

## Ökumene

- **Ökumenische Adventsandachten** sind in der Westregion-Ökumene seit einiger Zeit zu einer neuen Tradition geworden. Unter dem Motto „*Mache dich auf...*“ laden wir dies Jahr je um 19 Uhr ein in die: - Bonnuskirche am 2. 12.; - Bergkirche am 11. 12. sowie in die St. Elisabethkirche am 16.12.2014.

- Der **Neujahrstag** wird in Osnabrück seit Jahren in ökumenischer Gemeinschaft begonnen. Herzliche Einladung zum Neujahrsgottesdienst in St. Marien: Um 17 Uhr wird dort im ökumenischen Neujahrsgottesdienst Bischof Bode predigen.

- In der Region Nord unserer Gemeinde laden wir gemeinsam mit den anderen Gemeinden ein:

Am 4. Adventssonntag, 21. Dezember 2014 um 17.00 Uhr lädt der Arbeitskreis Ökumene ein zum traditionellen Konzert und adventlichen gemeinsamen Singen in die ev. luth. Matthäuskirche Osnabrück, Moorlandstraße 63.

- Auch im Januar 2015 gibt es wieder einen **ökumenischen Kanzeltausch**. Am 11.1. um 11 Uhr wird Pastor Baum in der Heilig-Geist-Kirche predigen. Am 25.1. um 18 Uhr ist der ökumenische Abschlussgottesdienst in Heilig-Geist, daran schließt sich der Neujahrsempfang der Nord-Gemeinden an. In diesem Jahr geht es um die Situation der Flüchtlinge, die in Osnabrück Zuflucht gefunden haben.

- **Ökumenisches Friedensgebet:** Ohne Unterbrechung beten die Christen Osnabrücks seit dem Golfkrieg für den Frieden: Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Osnabrück (ACKOS) lädt jeden Samstag um 11.30 Uhr zum Mitbeten ein in die St. Marien Kirche am Markt.



## Neues aus dem Osnabrücker Land

### VORANZEIGE:

Reformierter Gottesdienst in Melle (St. Petri-Kirche)  
Sonntag, 22. Februar 2015/ 9.30 Uhr (Predigt: Pastor Baum)

**Anschließend gemeinsames Kaffeetrinken im luth. Gemeindehaus neben der Kirche. Danach Möglichkeit zum Treffen der Reformierten in einem Cafe in der Nähe des Marktes.**

### Reformierte Treffpunkte im Osnabrücker Land

Offene Nachmittage für alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde. Wir sind gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammen, Pastor Baum informiert über die neuesten Entwicklungen in der Gemeinde und bringt immer ein Thema mit, über das sich nachzudenken und zu sprechen lohnt. Bei der Gelegenheit können auch Besuche zu Hause verabredet werden.

#### Bad Essen

Mo., 1. Dezember, 15.00-17.00 Uhr  
Gemeindehaus der Ev.-luth. Gemeinde,  
gegenüber der Kirche  
Ansprechpartnerin: Frau Oesker, Tel. 05472-958376

#### Bad Rothenfelde

Di., 2. Dezember 2014, 15.00-17.00 Uhr  
Gemeindehaus der Ev.-luth. Gemeinde,  
Münstersche Str.10, gegenüber der Kirche  
Ansprechpartnerin: Fr. Wilken, Tel. 05424-4872

### Hausbesuche / Seelsorge / Kasualien

Bitte melden Sie sich gern beim Pastorenteam der Gemeinde. Telefon und Mailadressen finden Sie auf der zweiten Seite im Gemeindegruß.

### Neuer Flyer: Familienunterstützende Angebot

Vor wenigen Wochen ist ein gemeinsamer Flyer „Familienunterstützende Angebote“ der Evangelischen Kirche und ihrer Diakonie in Stadt und Land Osnabrück erschienen. Wir freuen uns über einen weiteren Schritt guter und intensiver Zusammenarbeit zwischen Lutheranern und Reformierten in unserer Osnabrücker Region.

Sollte Sie Interesse an diesem Flyer haben, ihn aber nirgendwo ausgelegt finden oder wollen Sie sich einfach weiter informieren per Internet, wenden Sie sich doch an das Diakoniebüro (Diakoniepastorin Schmidtke),  
Tel. 0541/ 98119-69 (Fax 98119-23),

Mail: [doris.schmidtke@evlka.de](mailto:doris.schmidtke@evlka.de),

URL: [www.diakonie-osnabrueck.de](http://www.diakonie-osnabrueck.de).

# Freizeiten 2015

Zum Nachfragen und Vormerken  
(die Termine liegen z.T. noch nicht fest)

## Probenwochenende des Posaunenchores

Kloster Frenswegen, 9.-11.1.2015

Verantw.: S. Nagel



## Frauenfreizeit

Kloster Frenswegen, Juli 2015

Verantw.: I. Landwehr

## Glaubenssachen

Ratzeburger See, Haus Bäk, 29.3.-2.4.2015

Verantw.: G. Baum



## Seniorenfreizeit

Lemförde, 26.-28.5.2015

Verantw.: G. Baum, F. Licht, K. Koelmann



## Internationale Jugendbegegnung

Tschechien-Deutschland-Rumänien

Für Leute von 16 bis 22 Jahren

In Rumänien, Sommerferien 2015

Verantw.: S. Tuschling



Begegnung  
2014

## Gemeindewanderung

4 Tage auf Schusters Rappen - weiter auf dem Gunthersteig  
voraussichtlich 22.-27. 9. 2015

Verantw.: S. Tuschling

(Interesse? Melden Sie sich gern per mail:

stuschling@gmx.de)



## Rom: Zu Stätten der frühen Christenheit

Unterkunft: Casa Valdese (Gästehaus der Waldenserkirche)

Gemeinsam mit der ev.-luth. Südstadtkirchengemeinde

Herbstferien 2015





Bild: © Selina Pfrüner

... alles so schön, rund herum: Von der Shampooflasche bis zum Geräusch beim Schließen einer Autotür wird heute alles gestaltet, designt, um zu gefallen. Und die ästhetische Perfektion des bunten Warenkosmos gilt längst auch für Menschen: kaum mehr eine Körperzone, die nicht für Optimierung infrage käme.

Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters. Studien zufolge empfinden die meisten Menschen ebenmäßige Züge und harmonische Formen als schön. Die Lebenserfahrung aber zeigt, dass es das Eigenwillige und Besondere ist, was wir ins Herz schließen: die Zahnücke, die beim Lächeln sichtbar wird, den Hund mit dem ewig abgeknickten Ohr, den Humor der Kollegin.

In der Fastenzeit 2015 möchten wir mit „7 Wochen Ohne“ das Unverwechselbare entdecken und wertschätzen. „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“ lautet das Motto. Wir laden Sie ein, aus vollem Herzen zu sagen: „Du bist schön!“ – zum Menschen an Ihrer Seite wie auch dem eigenen Spiegelbild. Und 7 Wochen lang soll gelten: „ohne Runtermachen!“ Halten Sie inne, wenn Sie am eigenen Körper mal wieder Abweichungen von der Traumfigur feststellen, wenn Sie Ihrem Nachwuchs die exotische Frisur verübeln oder dem Nachbarn den Gesang unter der Dusche.

Wir wollen die Schönheit suchen, würdigen und feiern,

vor allem da, wo sie sich nicht herausputzt und in Pose wirft...

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an“, weiß die Bibel. Aber auch unser Herz sieht sehr gut: „Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet“ (Christian Morgenstern). Gönnen Sie den Unscheinbaren einen liebevollen Blick, den Zaghafte eine Bühne und bewundern Sie die wundervoll (un) vollkommenen Gesichter und Werke Ihrer Nächsten.

**Wir sind umgeben von Ebenbildern Gottes, Sie können sie leuchten sehen!**

Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

<http://www.7wochenohne.evangelisch.de/>

**-Eröffnung am 22. Februar 2015**

In unserer Ev.-ref. Gemeinde Osnabrück eröffnen wir die Fastenaktion „7 Wochen ohne“ für die Passionszeit 2015 im Gottesdienst am Sonntag Invokavit:  
**22.2. 2015, 10 Uhr, Bergkirche.**

-Die **Fastengruppe „7 Wochen ohne“** trifft sich jeden Donnerstag in der Passionszeit zu Gespräch und Gebet. Wir wollen diese Wochen auch geistlich teilen – was noch lange nicht heißt: „spaßfrei“...

Interesse? Melden Sie sich gern bei P. Tuschling, mail: [stuschling@gmx.de](mailto:stuschling@gmx.de)



(Bild: © Selina Pfrüner)

## Tag der Ehejubiläen



Etwas neues hat sich unsere Gemeinde ausgedacht: Am 14.9. feierten wir einen "Tag der Ehejubiläen". Alle, die im Jahr 2014 auf 50, 60 oder 65 Jahre gemeinsamen Lebens zurückblicken konnten, waren eingeladen, den Dank für ihr Ehejubiläum auch in der Gemeinschaft der Gemeinde zu feiern. Goldene und Diamantene Jubilare und sogar ein Eisernes Hochzeitspaar kamen zum Gottesdienst zusammen, in dem Pastorin Landwehr über die Hochzeit zu Kana predigte. Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus wurden Erinnerungen an die eigene "Grüne Hochzeit" ausgetauscht, Bilder wurden herumgezeigt, Bekanntschaften mit anderen Paaren geschlossen oder erneuert. Beim Auseinandergehen hieß es: So eine Feier müssen Sie aber wieder machen! Wir werden sie im kommenden Jahr einplanen - alle Jubelpaare werden rechtzeitig angeschrieben.

### Info-Abend „Faire Gemeinde“

Am 20. Oktober 2014 haben sich ca. 20 Interessierte mit dem Thema auseinandergesetzt, ob und wie die Reformierte Gemeinde Osnabrück eine sogenannte „Faire Gemeinde“ werden kann.

Die Aktion wird von Dirk Steinmeyer von der Süd-Nord-Beratung organisiert und begleitet.

Im Kirchenkreis und im Bistum Osnabrück gibt es bereits Gemeinden, die sich im fairen und ökologischen Bereich engagieren. Die Aktion "Faire Gemeinde" möchte ihnen Anerkennung zollen und ihr Engagement öffentlich machen. Gemeinden, die sich bisher noch nicht engagieren, sollen angeregt, ermutigt und unterstützt werden, faire und ökologische Aspekte in ihrem Kaufverhalten zu berücksichtigen. Aus diesem Grund ist auch in der Reformierten Gemeinde über die Möglichkeiten ökologischer und fairer Kriterien für die Gemeindegemeinschaft diskutiert worden.

Eine Gemeinde handelt glaubwürdig und zukunftsorientiert als "Faire Gemeinde", wenn sie eine Selbstverpflichtung ein

geht. Diese Selbstverpflichtung orientiert sich an sechs fairen und sechs ökologischen Kriterien, wobei mindestens fünf (zwei ökologische und drei faire oder umgekehrt) von der Gemeinde eingehalten werden müssen. Auch eigene Ideen können mit einfließen. Für die Teilnahme an der Aktion ist ein Beschluss des Kirchenvorstands Voraussetzung.

Die Ergebnisse des Abends werden nun von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen in die Gruppen und Kreise zurückgetragen, sodass dort besprochen werden kann, ob und wie im Einzelnen ein Engagement für die Aktion aussehen kann.

Mehr Informationen über die Aktion unter:  
[www.suednordberatung.de/faire-gemeinde](http://www.suednordberatung.de/faire-gemeinde)





# The English Page

## Samstags-Gottesdienste in englischer Sprache

Erstmals in der Wochenschluss-andacht am Sa., **29. November, 18 Uhr** – und ab Januar dann an jedem letzten Sonntag im Monat – wollen wir **englischsprachigen Gottesdienst** in der Bergkirche feiern.

So geht ein langgehegter Traum in Erfüllung: Evangelische Gottesdienste für die vielen Menschen in Osnabrück, die besser Englisch als Deutsch beherrschen...: StudentInnen, Asylbewerber, Zuwanderer...

Kennen Sie englischsprachige (Neu-) Osnabrücker? Dann laden Sie sie ein!

Pastor Sugi, der die Gottesdienste leiten wird, schreibt diese Einladung:

### Worshipping God in English

We, the Evangelical Reformed Church in Osnabrück, are planning to hold a service in English on **29th November 2014 at 18:00 pm**. We are aware that there are many people from different countries and cultures living in Osnabrück, and English is available as a language for communication. We want to meet people in an ecumenical context. We have Pastor Sugi from Sri Lanka who will conduct the service. We believe in worshipping God in church and outside it, and want to share his love for this world. You are most welcome to join us in this service, and we hope to organise a series of services in English to take place once a month.

We will have different themes, and we also want to enjoy singing modern hymns in English.

*Pastor Sugi*

### In the beginning was the Word



*English Bible Circle  
(Englischsprachiger ökumenischer Bibelkreis)*

An initiative of the Year of the Bible has been the **English Bible Circle**.

Since 2003 we meet every *second Tuesday* of the month (18:00) in the **Pernickelmühle** (Mühlenstraße 6, 49074 Osnabrück).

We have not only different levels of language competence, but also different confessions and nationalities.

If you are interested in reading the Bible in English and in lively discussions on religious topics feel cordially invited to join us at our **next meeting on 13<sup>th</sup> January 2015, 18h**.

*Diana Lumsden*

### Our church: The Bergkirche

The Bergkirche, which took two years to build, was opened in 1893. It was the first new protestant church to be built in Osnabrück since the reformation. As the 19<sup>th</sup> century was the century of industrialization, Osnabrück's population boosted and the face of the town changed. A lot of people from the countryside came to town, seeking jobs and personal luck. Amongst the newcomers were a lot of reformed people from the neighbouring areas of Tecklenburger Land who could not be integrated in the existing Lutheran church system. Before 1893, the growing reformed community had met in various buildings in Osnabrück for their services.



By 1890 the reformed community had about 2.000 members, and the plot of land on Bergstrasse was acquired in order to build a church of its own. The planners intentionally turned away from the idea of a "sacred" building - looking for something "originally protestant".

Today the reformed community has about 5.500 members, living in the town and the whole region of Osnabrücker Land. After a general renovation, the Bergkirche has become the centre and "shop window" of the reformed community in Osnabrück again.

*Diana Lumsden/ S. Tuschling*

## Kirche & Gottesdienst



**Gottesdienst in der Bergkirche:**  
**Sonntags um 10 Uhr**, zugleich Kindergottesdienst,  
anschließend Gelegenheit zum Kirchkaffee  
und **sonnabends um 18 Uhr**.

**Gottesdienste Advent und Weihnachten**  
(wenn nicht anders angegeben: in der Bergkirche)  
-An den **Adventssonntagen je um 10 Uhr**, den Vorabend  
der Adventssonntage je um 18 Uhr.

-Ökum. Adventsandacht: 11.12., 19 Uhr.

**Heilig Abend:**  
**15 Uhr Familiengottesdienst**  
**17 Uhr Christvesper**  
**23 Uhr Christnacht**

**Weihnachten:**  
-25.12. 10 Uhr mit Abendmahl  
-26.12. 10 Uhr in der ehem. **Atterkirche**

**Silvester:** 17 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst

**Neujahr:** 17 Uhr ökumen. Gottesdienst in **St. Marien**

### Taufe:

Es ist schön, wenn Sie Ihr Kind zur Taufe bringen. Grundsätzlich kann –nach Absprache- in jedem Gottesdienst getauft werden. Melden Sie die Taufen bitte beim Gemeindebüro oder Ihren PastorInnen an!

### Aus dem Sebokeng-Ausschuss

Unsere Partnergemeinde in Südafrika durchlebt im Moment eine schwierige Zeit. Nach dem plötzlichen Tod von Pastor Tladi im November 2013 wurde die Stelle des Predigers noch nicht besetzt.



Rev. Motloang Ezekiel Tladi 1954 - 2013

Zunächst bestand die Schwierigkeit die noch ausstehenden Gehaltszahlungen an die Witwe von Pastor Tladi zu begleichen. Gemeinden in Südafrika bezahlen ihren Pastor aus eigener Kraft. Es hatte sich im Laufe der Zeit eine stattliche Schuld für die kleine Gemeinde gebildet.

Während unserer Gottesdienste sammeln wir regelmäßig für die Menschen im Township vor den Toren Johannesburgs. Verabredet ist, dieses Geld für die Gemeindegemeinschaft einzusetzen. Allerdings wurde in den letzten Jahren keine Überweisung getätigt, da kein Geld sachbezogen angefragt wurde. So ist das Konto gut gefüllt. Über Kontakte zum zuständigen Pastor Senokoane auf Synodalebene konnten wir der Gemeinde Sebokeng einen Teil des fehlenden Betrages überweisen. Gemeindeglieder zeigten sich dankbar für die Unterstützung. Besonders Mrs. Tladi bedankte sich sehr bewegt für die Hilfe.

Wie geht es nun weiter in der Gemeinde? Engagierte Gemeindeglieder setzen sich stark für die unterschiedlichen Belange ein. An den Sonntagen werden die Predigten von Pastoren benachbarter reformierter Gemeinden gehalten. Oder es kommen Theologiestudenten. Insgesamt ist es eine recht schwierige Situation, wie Pastor Senokoane berichtet.

Vom Sebokeng-Ausschuss möchten wir uns recht herzlich bei allen treuen Spendern für die Beiträge bedanken und hoffen auch weiterhin die Freunde in Südafrika unterstützen zu können.

Gudrun Kröger-Willert

# Aus den Kirchenbüchern

## Taufen

06.07.14 Julia Middendorp, Sandstr. 7  
 08.08.14 Marlene Sophie Kantor, Natruper Str. 102  
 31.08.14 Hannah Mika Bruse, Sutthausen Str. 25  
 14.09.14 Miriam Megan Pape, Zum Kronensee 1, Ostercappeln  
 19.10.14 Naomi Saphira Stolze, Hansastr. 9  
 19.10.14 Kimberly Amy Stolze, Hansastr. 9



## Trauungen

08.08.14 Robert und Esther-Sophia Kantor, geb. Gundermann, Natruper Str. 102  
 09.08.14 Frederik und Ricarda Bernhard, geb. Schute, Wilhelmstr. 10



## Beerdigungen

22.08.14 Doris Tews, geb. Plath, 69 Jahre, Haster Weg 159  
 29.08.14 August Bußmann, 77 Jahre, Birkenweg 17, Hasbergen  
 09.09.14 Rolf Friedrich, 74 Jahre, Blücherstr. 57  
 12.09.14 Rolf Venne-Dunker, 71 Jahre, Heimkehrerweg 6  
 19.09.14 Heinz Westermeyer, 74 Jahre, Vogelerstr. 1  
 01.10.14 Paul Tomoor, 83 Jahre, Wersener Landstr. 21  
 08.10.14 Ingrid Hadderfeld, geb. Nordsieck, 76 Jahre, Amselweg 3  
 16.10.14 Wilhelm Kleinschmidt, 83 Jahre, Kirchberg 9, Hasbergen  
 16.10.14 Christina Klös, 52 Jahre, An der Netter Heide 20  
 31.10.14 Ruth Spreckelmeier, geb. Babucke, 80 Jahre, Sutthausen Str. 160



## Kollekten unserer Gemeinde

### Dezember 2014

07.12.14 Jugendarbeit Synodalverband  
 14.12.14 Diakonie Synodalverband  
 21.12.14 Aidshilfe Osnabrück  
 24.12.14 Brot für die Welt (Heiligabend)  
 25.12.14 Brot für die Welt (1. Weihnachtstag)  
 26.12.14 Brot für die Welt (2. Weihnachtstag)  
 28.12.14 Frauenberatungsstelle Osnabrück  
 31.12.14 Togo/Ghana (Silvester)

### Januar 2015

04.01.15 Jugendarbeit Synodalverband  
 11.01.15 Ökumene und Auslandsarbeit (EKD Kollekte)  
 18.01.15 Telefonseelsorge Osnabrück  
 25.01.15 Bibelverbreitung in der Welt / Weltbibelhilfe (EKD Kollekte)

## Aus dem Kirchenrat

### Jugendkirche

In der Jugendkirche haben wir zur Zeit durch den Weggang von Pastor Bürger eine Vakanz. Der Kirchenrat bemüht sich vorrangig um die Wiederbesetzung der Stelle. Wir freuen uns, dass in der Jugendkirche weiter viel los sein kann und bedanken uns bei unserer Jugendreferentin Petra Kohrs, unserem FSJ'ler Timm Schadowski und den vielen ehrenamtlich Tätigen für ihren großen Einsatz! Dafür, dass zur Zeit manches nicht so laufen kann wie mit voller Besetzung, bitten wir um Verständnis.

### Samstagabendgottesdienste

Die Wochenschlussgottesdienste (18 Uhr Bergkirche) erfahren eine Neuerung: Unser Ökumenischer Mitarbeiter Pastor Sugi wird immer am letzten Samstag eines Monats (nicht im Dezember) den Wochenschlussgottesdienst in englischer Sprache gestalten. Seien Sie herzlich eingeladen und laden Sie auch Menschen ein, die an einem Gottesdienst in englischer Sprache Interesse haben!

### Eröffnung des Anbaus

Nach langer Planung und langer Bauzeit werden wir am Sonntag, 18.1.2015 den neuen Anbau des Gemeindehauses eröffnen. Im Erdgeschoss entstehen Büroräume, im ersten Stock ein größerer Gemeindesaal. Freuen Sie sich mit uns über die Fertigstellung und lassen Sie sich nach dem Gottesdienst einladen zu einem Empfang zur offiziellen Eröffnung und einer gründlichen Besichtigung der neuen Räume!



### Gemeindevahl 2015

Unsere Kirche wird am 8.11.2015 ihre Gremien neu wählen (Kirchenrat und Gemeindevertretung). Der Kirchenrat beginnt die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten spätestens Anfang des neuen Jahres. Vorschläge sind willkommen!

### Impressum:

**Herausgeber:** Evangelisch-reformierte Gemeinde Osnabrück  
**Redaktion:** U. Behrendt und Team,  
 Bergstr. 16, 49076 Osnabrück

**Druck:**  
 Druckerei A. Bretzler, Boltentorstr. 36, 26721 Emden

# Akzente

## Das Ende der Einsamkeit

In den abgelegenen Dörfern im Nordwesten der Republik Moldau leben viele ältere Menschen völlig isoliert von der Gesellschaft. Die christliche Organisation MCA kümmert sich um sie. Dabei setzt sie vor allem auf das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen.

Das Bauernhäuschen im Zentrum des 600-Seelen-Dorfes Varatic ist in leuchtenden Blautönen gestrichen und mit Holzschnitzereien geschmückt. Doch aus der Nähe sieht man, dass es lange Zeit vernachlässigt wurde: Die Farbe an den Wänden blättert ab, die Betonstufen vor der Eingangstür bröckeln. Im Garten liegt Herbstlaub verstreut, überall wuchert Unkraut. Neben einem baufälligen Schuppen ist ein Stapel Feuerholz aufgeschichtet. Vera Gorcea, die Besitzerin des kleinen Anwesens, lebt ganz auf sich allein gestellt. „Ich habe keine Kinder, und meine Verwandten wohnen weit entfernt“, erzählt die Rentnerin. Seitdem sie denken kann, ist die Bauernkate ihr Zuhause.

Mit ihren 87 Jahren fällt es Vera Gorcea von Tag zu Tag schwerer, die Stufen zu ihrer Stube hinaufzusteigen. Das Trinkwasser muss sie am Brunnen holen und in Eimern nach Hause tragen. Drinnen ist es kalt, die einzige Wärmequelle im Haus ist ein kleiner gemauerter Ofen, der auch als Herd dient und mit Holz befeuert wird. Weil die alte Frau kaum noch etwas sehen kann, wird es für sie immer schwieriger, Feuer zu entfachen. Es geht auf November zu, doch der Ofen ist aus: Mit Feuerholz geht Vera Gorcea sparsam um. Nach 30 Jahren harter Arbeit in einer Kolchose muss sie mit einer mageren Rente von 1.000 Leu auskommen – das sind umgerechnet 55 Euro.



Freude Für Vera Gorcea ist der Besuch der Freiwilligen nicht nur eine große Arbeitserleichterung, der freundliche Kontakt ist ihr genauso wichtig.

Unser

Neues

Projekt:

**Brot**  
für die Welt

## Familien brechen auseinander

In den abgelegenen Gemeinden der Region Edinet im Nordwesten der Republik Moldau hat ein Drittel der Bewohnerinnen und Bewohner das Rentenalter überschritten. So wie Vera Gorcea leben viele Menschen allein und isoliert. Oft ist ihr Glaube der einzige Trost und Halt. Der älteren Generation fehlt es nicht nur an einer materiellen Grundversorgung, es gibt auch keine angemessene medizinische oder pflegerische Unterstützung. Häusliche oder stationäre Pflegedienste existieren auf dem Land so gut wie nicht. „Der Staat ist nicht darauf eingestellt, pflegebedürftige Alte zu betreuen, denn das ist traditionell Aufgabe der Familien“, erläutert Lilia Bulat, Direktorin der Organisation Moldavian Christian Aid (MCA). Doch die traditionellen sozialen Beziehungen brechen auseinander: „In fast jeder moldauischen Familie gibt es jemanden, der im Ausland arbeitet.“ Die Menschen gehen nach Russland, viele reisen auch über Rumänien in die Europäische Union. In Varatic steht jedes zehnte Haus leer. Zurück bleiben die Schwächsten: die Alten, die Kranken und die Kinder.

Mit Unterstützung von Brot für die Welt hat MCA ein Netzwerk aus Freiwilligen zur Betreuung von älteren Menschen aufgebaut. Seit gut eineinhalb Jahren erhält Vera Gorcea regelmäßig Besuch von Jugendlichen aus dem



Das Leben in Varatic habe sich verändert, findet Adelia. „Es ist gut, wenn die Alten und die Jungen miteinander reden. Das sind die Lichtblicke im Alltag.“

Seite 20/22

**Brot**  
für die Welt

	Moldawien	Deutschland
Fläche in km <sup>2</sup>	33.851	357.121
Bevölkerung in Millionen	3,6	80,5
Bevölkerungsdichte in Einwohner/km <sup>2</sup>	98	225
Säuglingssterblichkeit in %	1,2	□ 0,3
<b>Lebenserwartung</b>		
Männer	66	78
Frauen	74	83
<b>Analphabetenrate in %</b>		
Männer	0,5	< 1
Frauen	1,5	< 1
<b>Bruttoinlandsprodukt in Dollar/Kopf</b>	3.800	43.742

Quellen: Fischer Weltalmanach, CIA World Factbook (2014)

Dorf. Sie helfen ihr im Haushalt, jäten Unkraut im Garten, schöpfen Brunnenwasser oder heizen den Ofen ein. Manchmal unterhalten sie sich auch einfach nur mit den alten Frauen und Männern. Oder sie übergeben ihnen Pakete mit Grundnahrungsmitteln wie Reis, Mehl oder Öl. „Ich freue mich sehr über die Besuche, die jungen Leute bringen Leben in mein Haus“, sagt Vera. In ihrem Garten rechen Catalina, 16, und Madalina, 15, gemeinsam mit anderen Freiwilligen Laub zu einem großen Haufen zusammen, um es später zu verbrennen. Sie spüren die Dankbarkeit der alten Menschen und sind stolz, wenn sie das Resultat ihrer Hilfe sehen. „Ich will nicht nur vor dem Computer sitzen“, sagt Catalina, die in einem Nachbardorf nicht weit von Varatic wohnt. „Stattdessen helfe ich lieber bedürftigen Menschen.“ Madalina geht es ebenso. Und noch etwas motiviert sie: „Ich habe unter den Freiwilligen neue Freunde gefunden.“

<b>Projekträger</b>	
Moldavian Christian Aid (MCA)	
<b>Spendenbedarf</b>	
212.247,- Euro	
<b>Kostenbeispiele</b>	
10 Lebensmittelpakete:	30,- Euro
5 warme Decken:	50,- Euro
Pflegeausstattung für ein	
Freiwilligenteam	
(inkl. Thermometer und	
Blutdruckmessgerät):	
	99,-Euro